

Sitzungsvorlage Nr. 167/2012

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Behandlung |
|---|----------------|------------------|
| Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus | 19.11.2012 | öffentlich |
| Verwaltungsausschuss | 22.11.2012 | nicht öffentlich |

Betreff:

Projekt "Neue Wege im Wassertourismus" - Wanderweg am Ems-Jade-Kanal

Sachverhalt:

Die Gemeinde Sande beteiligt sich seit Anfang 2011 an dem Projekt „Neue Wege im Wassertourismus (Ems-Jade-Kanal)“. Das Regionalmanagement „Mittleres Ostfriesland“ (ReM), ein Zusammenschluss verschiedener ostfriesischer Gemeinden mit dem Ziel, die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der ländlichen Entwicklung dauerhaft fortsetzen und intensivieren, hatte dieses Projekt ins Leben gerufen vor dem Hintergrund, den Ems-Jade-Kanal für Touristen und Bürger attraktiver zu machen.

Daher wurden auch den nicht im Gebiet des ReM liegenden Gebietskörperschaften Wilhelmshaven und Sande die Teilnahme an dem Projekt angeboten. Im Hinblick auf einen möglichen Ausbau / einer Sanierung der vorhandenen Radwege am Ems-Jade-Kanal im Gemeindegebiet Sande und die in Aussicht gestellte Förderung von 50 % hat man sich für die Teilnahme an dem Projekt und der daran geknüpften Machbarkeitsstudie entschieden (Fachausschusssitzung vom 15.02.2012). Der Zuschussantrag würde gesammelt für alle teilnehmenden Kommunen von der Stadt Emden gestellt und abgerechnet werden.

Im Zuge dieser Machbarkeitsstudie werden die verschiedensten Projekte, z.B. Befahrbarkeit mit Schiffen, der Ausbau des Radweges oder die Einführung von festen Informationspunkten (Drehscheiben) am Radweg, etc. durch das beauftragte Planungsbüro geprüft.

Übereinstimmend einigte man sich im Kreise der ReM darauf, dass zunächst die „Entwicklung und der durchgängige Ausbau des Ems-Jade-Kanal-Radweges“ zu einem Qualitätsradweg an erster Stelle stehen müssen. Die darauffolgende Untersuchung des Planungsbüros hat ergeben, dass für einige Streckenabschnitte ein enormer Sanierungsbedarf besteht.

Für Sande bedeutet dies, dass rund 3.920 Meter Radweg (Gesamtlänge in Sande >

8932 Meter) erneuert und ausgebaut werden müssten. Dabei würde man sich auf die kostengünstigste Variante der wassergebundenen Wege beschränken. *Eine Gesamtübersicht wird als Anlage beigefügt.*

Als Gesamtkosten für diese Maßnahmen hat das Planungsbüro unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten einen Betrag von 268.576,00 € brutto geschätzt. Von die N-Bank könnte ein Zuschuss von 50 % der Nettokosten generiert werden, **in diesem Fall also 112.847 €**. Da die Maßnahme bis August 2014 abzurechnen ist, wäre eine Aufteilung auf 2013 (1/3) und 2014 (2/3) denkbar.

Außerdem einigte man sich innerhalb des ReM auf die Einführung sogenannter Drehscheiben. Diese Drehscheiben stellen Informationspunkte entlang der Strecke dar, die besonderen Service für den Gast bereithalten sollen (z. B. Sitz- und Informationsmöglichkeiten, persönliche Betreuung, sanitäre Anlagen, etc.). Weiter sollen die Gäste auf besondere Sehenswürdigkeiten, Gastronomieangebote in der näheren Umgebung hingewiesen werden. Für Sande sind drei dieser Einrichtungen vorgesehen. Als Drehscheiben mit erweiterter Ausstattung sind die Paddel- und Pedalstation und das Landrichterhaus Neustadtgödens, als Drehscheibe mit kleinerer Ausstattung der Sportboothafen Dykhausen geplant.

Für dieses Projekt wurden **voraussichtliche Kosten von 28.650 €** vom Planungsbüro ermittelt. Als Zuschuss ist hier der Betrag von 12.038 € (50 % der Nettosumme) durch die N-Bank denkbar.

Seitens des Planungsbüros wird empfohlen, den Förderantrag bei der N-Bank bis spätestens Februar 2013 zu stellen, da danach die nächste Förderperiode beginnt und die Förderung aufgrund weniger zur Verfügung stehender Mittel erheblich geringer ausfallen könnte. Daher sollten auch bereits Mittel im Haushalt 2013 veranschlagt werden, damit rechtzeitig mit den vorgeschlagenen Maßnahmen begonnen werden kann.

Alle beteiligten Kommunen bekennen sich zu dem Projekt und werden, um die Förderung zu erreichen, die erforderlichen Maßnahmen in ihrem jeweiligen Bereich umsetzen. Hinsichtlich einer zusätzlichen finanziellen Beteiligung des NLWKN (Eigentümer der Radwege) wird kurzfristig ein Gespräch mit den Verantwortlichen und den beteiligten Kommunen geführt. Von dem Ergebnis wird eine eventuelle finanzielle Unterstützung des Landkreises Friesland abhängig gemacht.

Beschlussvorschlag:

Dem vorgestellten Konzept „Neue Wege im Wassertourismus“ wird grundsätzlich

zugestimmt. In den Haushaltsberatungen ist zu entscheiden, wie die entsprechenden Mittel in den Jahren 2013 und 2014 veranschlagt werden.

Anlagen:

Allg. Informationen

Janßen

Wesselmann

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen